

# Syllabus

## *Kursbeschreibung*

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Zusammenarbeit von Schule und Familie - LAB OS
<b>Code der Lehrveranstaltung</b>	80978
<b>Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	PSIC-02/A
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Spezialisierungslehrgang für Inklusion mit Fokus auf Kinder und Schüler:innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule - Abteilung in deutscher Sprache
<b>Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)</b>	
<b>Dozenten/Dozentinnen</b>	Dr. phil. Manuel Kiesswetter, Manuel.Kiesswetter@unibz.it <a href="https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/46216">https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/46216</a>
<b>Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin</b>	
<b>Semester</b>	Erstes Semester
<b>Studienjahr/e</b>	2
<b>KP</b>	1
<b>Vorlesungsstunden</b>	0
<b>Laboratoriumsstunden</b>	20
<b>Stunden für individuelles Studium</b>	5
<b>Vorgesehene Sprechzeiten</b>	0
<b>Inhaltsangabe</b>	Für eine konstruktive, inklusionsförderliche Zusammenarbeit von Schule und Familie ist die Abstimmung über gemeinsam getragene pädagogische Ideen und Ziele im Sinne von Inklusion, Persönlichkeitsentwicklung und Bildungserfolg der / des

	<p>Jugendlichen von grundlegender Bedeutung. Dies impliziert zunächst mit Blick auf die Verschiedenheit familialer Lebenslagen eine wertschätzende Kommunikation und einen diversitätssensiblen Zugang. Zum anderen impliziert dies Möglichkeiten der Mitbestimmung und Partizipation der Schüler:innen in den Abstimmungsprozessen.</p> <p>Im Laboratorium werden anhand von theoretischen Inputs, Diskussionen, praktischen Übungen und Fallbeispielen entsprechende Ansätze erarbeitet und anwendungsbezogen reflektiert.</p>
<b>Themen der Lehrveranstaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pädagogische Sichtweisen, Perspektiven der Schule, der Familie und der Schüler:innen</li> <li>- Strategien für eine diversitätssensibel ausgestaltete und auf Wertschätzung basierende Zusammenarbeit an der Abstimmung von pädagogischen Zielen</li> <li>- Hier anknüpfende kommunikative Strategien</li> <li>- Umgang mit schwierigen Situationen</li> <li>- Fallbeispiele aus der Praxis</li> </ul>
<b>Stichwörter</b>	Zusammenarbeit, Fokus, Kommunikation, Ziele, Praxis
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Propädeutische Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Unterrichtsform</b>	Gruppenarbeiten, Frontal, Diskussionen
<b>Anwesenheitspflicht</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse</b>	<p>Reflexives Handlungswissen zu einer an Partizipation ausgerichteten Zusammenarbeit mit Familien im Kontext inklusiver Bildungspraxis an Mittel- und Oberschulen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen und Verstehen zu inklusionspädagogischen und bildungsbezogenen Vorstellungen und Zielen aller Beteiligten, zu Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen sowie zur Zusammenarbeit an abgestimmten Zielen und Aufgaben der Schule, der Familie sowie anderer Netzwerkpartner</li> <li>- Anwenden von Wissen und Verstehen in konkreten Situationen</li> <li>- Inklusionsbezogenes Reflektieren und Urteilen über die Angemessenheit von Zielen, Maßnahmen und Strategien bei der</li> </ul>

	Zusammenarbeit mit Familien und S*S - Kommunikation in der Zusammenarbeit mit Familien und S*S
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Schriftliche Prüfung (MC und offene Frage)
Bewertungskriterien	Wissen und kritische Auseinandersetzung mit den Inhalten der LV
Pfichtliteratur	Stange, W. (2012). Erziehungs- und Bildungspartnerschaften. Grundlagen, Strukturen, Begründungen. In W. Stange, R. Krüger, A. Henschel & C. Schmitt (Hrsg.), Erziehungs- und Bildungspartnerschaften. Grundlagen und Strukturen von Elternarbeit. Band 1. (S. 12–39). Wiesbaden: Springer VS.
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele